

Lehrangebot im Sommersemester 2011

Vorlesungen

083977 Geschichte der mittelbyzantinischen Zeit: Vom Ikonoklasmus bis zum 12. Jh. (*)

Prof. Dr. M. Grünbart, Mi 9-11, H17, Johannistr. 12-20

Im Rahmen dieser Vorlesung werden die historischen Ereignisse von der Mitte des 7. Jahrhunderts über den Ikonoklasmus (726-843) bis in das 12. Jh. im von Byzanz dominierten Raum behandelt. Wert gelegt wird auf die Beziehungen der byzantinischen Welt zu den Nachbarn (sowohl der Austausch mit dem westlichen Kaiserreich ab 800 als auch mit den östlichen Kalifaten). Die ersten Kreuzzüge sind dabei miteingeschlossen. Dabei werden auch kulturgeschichtliche Exkurse miteingebaut, um die Wichtigkeit und die kulturelle Dominanz von Byzanz im europäischen Raum in diesem Zeitabschnitt zu unterstreichen. Die Veranstaltung wird von entsprechendem Bildmaterial begleitet.

Seminare

083924 Südosteuropa nach dem 4. Kreuzzug (*)

Prof. Dr. G. Makris, Do 14-16, S808a, Scharnhorststr. 110

Literatur: K.M. Setton, *The Papacy and the Levant (1204-1571)*, I, Philadelphia 1976 - J. V.A. Fine, Jr., *The Late Medieval Balkans*, Ann Arbor 1987 – P. Lock, *The Franks in the Aegean, 1200-1500*, London - N. York 1995
Latinum, Schulkenntnisse des Griechischen

Prüfungsrelevante Leistungen: Mitarbeit, Referat, Ausarbeitung des Referats als Hausarbeit

083958 Die *Dialectica contra Iudeos* des Nektarios (Nikolaos von Otranto)

Prof. Dr. G. Makris, Do 16-18, Scharnhorststr. 110, S 808a

Nektarios, Abt von Casole (bei Otranto, Apulien), eines der bedeutendsten Zentren griechischer christlicher Bildung im mittelalterlichen Südalitalien (Apulien), schrieb um 1220 die ausführliche „Disputation gegen die Juden“, bei der er freilich die Hauptthemen (Christologie, mosaisches Gesetz, Gottesmutter) und sein Material aus älteren Quellen schöpft.

Literatur: M. Chronz (ed.), *NEKTARIOY, ΗΓΟΥΜΕΝΟΥ ΜΟΝΗΣ ΚΑΣΟΥΛΩΝ (ΝΙΚΟΛΑΟΥ ΥΔΡΟΥΝΤΙΝΟΥ)*, ΔΙΑΛΕΞΙΣ ΚΑΤΑ ΙΟΥΔΑΙΩΝ, Athen 2009

Prüfungsrelevante Leistungen: Mitarbeit, Referat, Ausarbeitung des Referats als Hausarbeit

083962 Kyrillos und Methodios

Prof. Dr. G. Makris, Fr 14-16, Scharnhorststr. 110, S 808a

Leben, Wirken und literarisches Oeuvre der Slavenlehrer aus Thessaloniki. Der Besuch der Veranstaltung setzt Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums und Vertrautheit mit dem Altkirchen-slavischen voraus. Recht sinnvoll wird die Teilnahme am Seminar durch den Parallelbesuch der Lektüreübung „Die altkirchen-slavische Vita des Hl. Kyrillos“.

Literatur: J. Bujnoch, Zwischen Rom und Byzanz. Leben und Wirken der Slavenapostel Kyrillos und Methodios nach der Pannonischen Legenden und der Clemensvita,, Graz – Wien – Köln 1958 - J. Schütz, Die Lehrer der Slawen Kyrill und Method, St. Ottilien 1995 (deutsche Übersetzung und wertvoller Kommentar) – F. Dvorník, es Légendes de Constantin et de Méthode vues de Byzance, Prag 1933

Prüfungsrelevante Leistungen: Mitarbeit, Referat, Ausarbeitung des Referats als Hausarbeit

Übungen

083996 Das byzantinische Kaiserzeremoniell
Prof. Dr. M. Grünbart, Mi 14-16, S808a(?) H17 (?)

083981 Lektüreübung : Die altkirchenslavische Vita des Hl. Kyrillos
Prof. Dr. G. Makris, Fr 16-19, Scharnhornstr. 110 S 808a

Begleitübung zur Veranstaltung "Kyrillos und Methodios". Wir lesen kritisch (philologisch und historisch) den kirchenslavischen Text der *Vita Cyrilli* (D. Bartoňková u.a. [edd.], *Magnae Moraviae Fontes Historici*, Bd. II. *Textus liturgici*, Brno 1967), mit Hilfe einer guten, kommentierten deutschen Übersetzung (J. Schütz, *Die Lehrer der Slawen Kyrill und Method*, St. Ottilien 1985) und in Bezug auf literarisch mit der *Vita* verwandte byzantinische hagiographische Texte. Einschlägige Sprachkenntnisse sind freilich wünschenswert.

Literatur: F. Dvorník, *Les Légendes de Constantin et de Méthode vues de Byzance*, Hattiesburg² 1969 - G. Ziffer, "Hagiographie und Geschichte. Die altkirchenslavische Vita Constantini", in: P. Dilg u.a. (Hrsgg.), *Rhythmus und Saisonalität*, Sigmaringen 1995, 143–150 - M. Capaldo, "Rispetto del testo trādito o avventura congetturale? Su di una recente interpretazione di Vita Constantini 13", *Europa Orientalis* 9 (1990) 541–644.

Prüfungsrelevante Leistungen: Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

083939 Byzantinische Kirchenarchitektur (*)
Lutz Rickelt, Do 10-12, S 808a

Die Übung zielt darauf ab, den Teilnehmern die Kompetenz zu vermitteln, byzantinische Kirchenbauten angemessen zu beschreiben und in einen (architektur-)historischen Kontext einzuordnen. Dabei geht es weniger um einen umfassenden Gesamtüberblick als um die Beschäftigung mit ausgewählten Bauten, anhand derer Terminologie, Typologie und Funktion byzantinischer Kirchenarchitektur erlernt werden soll. Die ausgewählten Beispiele sollen zudem ermöglichen, Ausstrahlung und Rezeption von neuen bzw. sich weiterentwickelnden architektonischen Phänomenen zu besprechen.

083910 Altarmenisch für Fortgeschrittene (*)
Andreas Ludden, Mo 16-18, S808a

Die Lehrveranstaltung ist die Fortsetzung der Übung „Altarmenisch für Anfänger“ vom WiSe 2010/11. Wir gehen weiter nach unserem Lehrbuch vor und lesen daneben auch Texte aus der altarmenischen Literatur (altarmenische Bibelübersetzung sowie Autoren wie Faustus von Byzanz über die Geschichte Armeniens). Neue Teilnehmer mit entsprechenden Vorkenntnissen sind willkommen.

Sprachkurse

- 084055 Neugriechisch I (*)
 Dr. Nikolaos Vakonakis, Mo 11-13, B4, Schlaunstr. 2
084060 Neugriechisch II (*)
 Dr. Nikolaos Vakonakis, Di 11-13, B4, Schlaunstr. 2

Basiskenntnisse im Wortschatz und Grammatik des Neugriechischen

Exkursionen

- 083943 TRIER - Spätantike (kaiserliche) Baudenkmäler
 Prof. Dr. M. Grünbart, Termin wird noch bekanntgegeben

(*) = geöffnet für die *Allgemeinen Studien*

Neuer Master-Studiengang „Byzantinistik und Christliche Archäologie“

Am 22. November 2010 hat die Agentur für Qualitätssicherung die 2000. Akkreditierung von Studiengängen seit ihrer Gründung im Jahr 2002 vorgenommen:

*Das 2000. Qualitätssiegel wurde am 22. November 2010 für den **Masterstudiengang “Byzantinistik und Christliche Archäologie”** an der Universität Münster verliehen. Zuvor waren die Qualität des Studiengangs und die Einhaltung formaler Vorgaben und europäischer Standards im Rahmen eines Peer-Reviews überprüft worden.*